

**Portrait Photographs**  
in any size, style or finish  
Family & Society Groups

**Henry Frey**  
Photographer  
421 LaSalle Street  
Scranton, Pa.

**Portraits**  
in Crayon, Pastel & Water Colors  
Grade of work and price to suit the demand

**VIEWERS**  
of  
Faded Photographs  
and  
Faded Prints  
of  
any  
description

Alle unsere Arbeiten werden zufriedenstellend  
garantirt sowohl in der Ausföhrung als auch  
im Preise.

**Jakob Geiger, jr.**  
817 Cedar Avenue.  
Babstian von  
Geiger's „Punch“ (10 Cents) und  
„Solid Comfort“ (5 Cents) und  
die allen Liebhabern einer guten und reinen Ge-  
sunde Beköndung zu empfehlen sind. Ferner hal-  
t ich eine völe Auswahl an Cigaretten, Rauch-  
tabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch Licht, Weib, Wein und Gefang,  
Verleiht sein Bistör Koch sein Lebenlang.

**Viktor Koch,**  
**SCRANTON HOUSE,**  
Gegübert dem D., R. & W. Bahnhof,  
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

**Union Ticket Agentur.**  
Autorisierte Agenten für alle Dampfschiff-Ein-  
reisen. Niedrigste Raten von und nach Europa.  
Weil nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten  
Preisen befördert. Fremde Geld gefaßt und  
verfaßt zu niedrigsten Quotationen. Besönd-  
eren, Kanbfreise und Pöfise besorgt in allen Spra-  
chen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der  
Office zu finden.

**Union Ticket Agentur,**  
203 Lackawanna Ave., Scranton.  
Neues Phone 303, altes 680-5.

**„Die Office,“**  
105 Wyoming Ave.  
George Kradack, Eigenthümer.

Stets bereit für das Wohl meiner  
Kunden, werde ich den besten und das  
Beste von Speisen, Getränken und Ge-  
gäben liefern, und bitte um zöhrlichen  
Aufspruch.

**Wm. F. Kiesel,**  
Passage-Notariats- und Bank-  
Geschäft, Feuer-Versicherung.  
[Etablirt 1839.]  
313 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffslasten jeder Dampferlinie nach und  
von Europa und dem Orient.  
Besöndere feine Geschöfte einfaßend.  
Besöndere, Etschamente u. auszufertigt.  
Besöndere Etschamente besöndere.  
Besöndere nach allen Welttheilen.  
Verfaß von Häutern und Bauplänen.

**Deutsche  
Schön-Färberei,**  
327 N. Washington Ave.  
Neues Telephon 1613.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt.  
Dem Reinigen und Plätten spezielle  
Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abge-  
holt und abgeliefert.

**Geo. W. Schmidt, Eigenth.**  
**Eisenbahn Zeittabelle.**

**Delaware, Lackawanna und Western Bahn.**  
In Kraft am 1. Juni 1905.  
Südtlich-Verlaßf Scranton für New York  
um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.10, Vorm.; 12-  
40, 3.40 und 3.35 Nachmittags. Für New  
York u. Philadelphia, um 8.10 u. 10.10 Vorm.;  
12.40 und 3.35 Nachmittags. Für South-  
boro, um 6.10 Nachmittags.  
Wördlich-Verlaßf Scranton für New York  
um 1.15, 6.22 u. 9.00 Vorm.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachmittags. Für  
Binghamton, Elmira und Zwischenstationen, um  
10.25 Vorm. und 1.05 Nachm. Für Elmira,  
Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.22 Vorm.;  
1.55 Nachmittags. Demos, Syracuse und  
Utica Zug um 6.22 Vorm. läuft täglich, ausge-  
nommen Sonntags. Für Montreal um 9.00  
Vorm.; 1.05 und 6.35 Nachm. Zwischen New-  
combstation, um 1.40 und 6.15 Nachmittags.  
Bloomsburg Division-Verlaßf Scranton  
für Northumberland um 6.35, 10.10 Vorm.;  
1.55 und 6.35 Nachm. Für Plymouth um 9.05  
Nachmittags.

**Sonntags-Füge.**  
Südtlich-Verlaßf Scranton um 1.50, 3.20,  
6.05 und 10.10 Morgens; 3.40 und 3.35  
Nachm.  
Wördlich-Verlaßf Scranton um 1.15, und  
6.22 Vorm.; 1.55, 6.35 und 11.10 Nachm.  
Für Elmira und Zwischenstationen, um 10.25 Vor-  
mittags.  
Bloomsburg Division-Verlaßf Scranton  
um 6.35, 10.10 Vorm. und 6.35 Nachm.

**Lackawanna & Wyoming Valley,  
(Laurel Linie.)**  
In Kraft am 1. Juni 1905.  
Für Scranton um 1.00, 2.00, 3.00  
4.10, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens  
an Wochentagen und alle nachfolgende  
zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an  
Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Mi-  
nuten bis und inklusive 12.10 Nachm. In Wils-  
kes-Barre 41 Minuten später ankommen.  
Für alle 10 Minuten an Wochentagen von  
3.20 bis 6.40 Nachmittags.  
Freitag abends nur in Pittston an, ver-  
lassen Scranton alle Stunde täglich, ausge-  
nommen Sonntag, von 7.15 Morgens bis um  
7.16 Nachmittags und treffen in Wilskes-Barre  
33 Minuten später ein.  
Öffentlicher Dienst zwischen Scranton, Ray und  
Pittsburg.  
Für Scranton für angedöhrte Fahr-  
B., S. W. 11, jr., Verkehrsleiter, Scranton

**Vermischtes Inland.**  
— Der amerikanische Gesandte Ves-  
man reiste von Constantinopel nach  
Paris.  
— In San Francisco starb Henry  
Holmes, der frühere Musiklehrer der  
Königin Alexandra von England.  
— In Washington wird bestimmt  
behaupet, daß Präsident Roosevelt  
nach Ablauf seines Amtes eine  
Weltreise machen will.  
— Der farbige Jim Green wurde  
in Boyle, Miss., von seinen eigenen  
Knechten wegen Vergewaltigung  
eines jährigen Negermädchens gehängt.  
— Nach einem Bericht des statisti-  
schen Bureaus haben wir im Jahre  
1905 für \$50,000,000 Zucker aus Ha-  
waii, Porto Rico und den Philippinen  
bezogen.  
— Das Staatsobergericht von Iowa  
hat entschieden, daß ein Bürger nicht  
in dem Precinct stimmen darf, wo er  
seine Wahlzeiten einnimmt, sondern  
da, wo er schläft.  
— Die Executivbehörde der Western  
Federation of Miners hat beschloßen,  
einen Fonds von \$1,000,000 zusammen-  
zubringen, um den Bergbau auf coope-  
rativer Basis zu betreiben.  
— In der Nähe von Birmingham,  
Ala., wurden die Establishments der  
Dupont Powder Co. durch eine Pul-  
verexplosion zerstört. Fünf Arbeiter  
fielen dabei ihren Tod.  
— Das Departement für Insular-  
Angelegenheiten in Washington wird  
demnächst nach Angeboten für den Bau  
von Werfte-Anlagen in Manila, die  
mindestens \$500,000 kosten sollen, aus-  
schreiben.  
— Wie George Tucker, der Präsi-  
dent der Jamestown Ausstellungs-  
gesellschaft, aus Wien mittheilt wird  
die österreichische Regierung sich an der  
zur Eröffnung der Ausstellung in  
Jamestown geplanten Flottendemon-  
stration beteiligen.  
— Nach dem von der Bundesregie-  
rung veröffentlichten „Blaubuch“ sind  
in den verschiedenen Regierungsdar-  
tements in Washington, D. C., 25,481  
Personen angestellt, die zusammen ein  
Gehalt von \$27,145,709 beziehen.  
— In Bronx, N. Y., will der De-  
magnat Henry S. Rogers mit einem  
Kostenaufwande von \$300,000 für die  
Gesellschaft Messias Home for Little  
Children, deren Präsidentin Frau Rogers  
ist, ein Kinderheim errichten.  
— Dem Staatsdepartement in  
Washington ist die Nachricht zugegan-  
gen, daß die Eröffnung der zweiten  
Friedensconferenz in Haag, die An-  
fangs nächsten Jahres stattfinden sollte,  
auf unbestimmte Zeit verschoben ist.  
— Mary McCann von New York,  
ein junges Mädchen von siebzehn Jah-  
ren, die bei der Elocum-Katastrophe  
sechs Menschenleben rettete, wird wahr-  
scheinlich die von Andrew Carnegie  
gestiftete goldene Rettungsmedaille er-  
halten.  
— In Davenport, Ia., ist Friedrich  
Kudwig Herbrand, der seit etwa zwölf  
Jahren dem Redaktionsstabe des dortigen  
deutschen „Democrat“ angehörte,  
vom Tode dahingerafft worden. Er  
war 1845 in Dürkheim in der Rhein-  
pfalz geboren.  
— Der Chicagoer „Arbeiterzeitung“ ist  
ihr Kolatredakteur Paul Hartmann, der  
fich wegen seines biederen Charakters  
großer Beliebtheit erfreute, durch den  
Tod entrißnen worden. Hartmann  
wurde im Jahre 1847 in der Nähe von  
Leipzig geboren.  
— Barbara Borsch, eines der fünf  
letzten Mitglieder der alten Nappisten-  
Gesellschaft, schied in dem „Großen  
Haus“ der Gesellschaft zu Economy,  
Pa., im Alter von 90 Jahren aus dem  
Leben. Die Verstorbene war aus St.  
Gallen, Schweiz, gebürtig.  
— Zum Besten der Mitglieder der  
„Legal Aid Society“, deren Vice-Präsi-  
dent Präsident Roosevelt ist, wird auf  
Scrantonlassung des Legation am 15.  
März im Metropolitan Opera House  
zu Washington, D. C., eine Auffüh-  
rung der Oper „Hänsel und Gretel“  
stattfinden.  
— Die Stadt New York will zwi-  
schen Spuyton Duysel und Inwood  
Hill, Manhattan, mit einem Kosten-  
aufwande von \$2,500,000 eine Brücke  
über den Hudson bauen. Sie soll nach  
Hendrick Hudson, dem Entdecker des  
Hudson, benannt und in vier Jahren  
fertig werden.  
— Aus Anlaß der 100. Rndreise  
des Capitäns Hoegemann vom Pracht-  
dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ vom  
Norddeutschen Lloyd fand an Bord  
desselben ein Bankett statt, zu dem Herr  
Gustaf F. Schwab, der New Yorker  
Generalvertreter der Linie, etwa 500  
Gäste geladen hatte.

**Ausland.**  
— Eine türkisch-persische Commission  
soll die Grenzlinien klären.  
— Im Alter von 70 Jahren starb  
der deutsche General und Militärchrift-  
steller v. Hoffbauer.  
— In einem kaiserlichen Erlaß dankt  
der Zar den Kaiser für ihre treuen  
Dienste zur Wiederherstellung der Ord-  
nung.  
— Der Gouverneur von Kamerun  
ist zur Berichterstattung über die Vor-  
gänge in der Colonie nach Berlin be-  
rufen worden.  
— Barton Hall, die amerikanische  
Töchterchule, in einer Vorstadt von  
Scutario, Türkei, wurde theilweise  
durch Feuer zerstört.  
— Der Präsident der Republik Pa-  
raguay wurde vom Congreß abgesetzt  
und der Minister des Auswärtigen zu  
seinem Nachfolger ernannt.  
— Hoher Schnee bedeckt jetzt das  
Apenninen-Gebirge in Italien, und  
viele Wöfse sind in die Thäler gefom-  
men, wo herrliches Fröhlingswetter  
herrscht.  
— Portugal hat Handelsverträge  
mit Deutschland, der Schweiz und Ita-  
lien abgeschlossen, durch welche nament-  
lich Deutschland große geschäftliche Vor-  
theile erwachen.  
— Weinbau im südlichen Italien  
sind sehr aufgeregt über den Handelsver-  
trag zwischen Italien und Spanien,  
wonach der Zoll auf spanische Weine  
herabgesetzt wird.  
— In Baien, Königreich Sachsen,  
wurde der Glaser Vink wegen Ermor-  
dung seiner Frau, seiner vier Kinder  
und seiner Schwiegermutter zum Tode  
verurtheilt.  
— Unsere Regierung hat eine Ein-  
ladung Italiens, an der nächstjährigen  
feier der Einweihung des Simplon-  
Tunnels, die in Mailand stattfindet,  
beizuwohnen, angenommen.  
— Der französische Colonialsekretär  
unterzeichnete ein Gesetz, wonach Jeder,  
der in französisch-afrikanischen Colonien  
Sklavenhandel betreibt, zu Zuchthaus-  
strafen von 1 bis 5 Jahren und zu ho-  
her Geldstrafe verurtheilt wird.  
— Gouverneur Lindquist meldet  
wieder aus Deutsch-Südwestafrika den  
Tod eines Pottentottenführers und  
sechzehn seiner Genossen sowie die Ue-  
bergabe einer großen Zahl Rebellen.  
— In einer Fraktions-Verammlung  
der freisinnigen Volkspartei theilte der  
Vorstand mit, daß das Bestehen des  
alten „Rufers im Streit“ Eugen Richter  
sich mit Ausnahme des Augenüßels ge-  
bessert habe.  
— Der neunzehn Jahre alte Bild-  
hauer Albert Comer in Saargemünd  
hat ein Warmorbid des ehemaligen  
Transvaal-Präsidenten Paul Krüger  
für dessen Grabdenkmal in Südafrika  
angefertigt.  
— Mitglieder des Nationalrats und  
des Ständeraths erwählten Herrn V.  
Förster, den Vicepräsidenten des Bun-  
desrats, zum Präsidenten der Schweiz.  
Zum Vice-Präsidenten wurde Herr E.  
Müller erwählt.  
— Dozent C. Hahn, der als Affi-  
sident des Professors Ramsay im Uni-  
versity College in London fungirt, be-  
hauptet, eine Substanz entdeckt zu ha-  
ben, der er den Namen „Radio-Theo-  
rium“ beigelegt hat und die dieselben  
Eigenschaften wie das Radium besitzet  
soll.  
— Die Bewohner der Provinz Li-  
vornien, deren Hauptstadt Riga ist, ha-  
ben sich von Rußland losgelöst und  
eine provisorische Regierung etabliert.  
Nach den letzten eingetroffenen Nach-  
richt haben die Aufständischen Riga in  
ihrem Besitz und besetzen jetzt die Nach-  
barstädte.  
— Aus Stavenhagen in Mecklen-  
burg wird gemeldet, daß der dortige  
Amtsrichter Paaschen nach einer Un-  
tersuchungshaft von länger als drei  
Monaten wegen Urkundenfälschung,  
Unterschlagung und Betrugs zu fünf-  
jährigem Gefängniß verurtheilt wor-  
den ist.  
— Ende dieses Monats wird König  
Alfonso nach der Riviera gehen, wo au-  
genblicklich Prinzessin Ena von Vatten-  
berg als Gast der Erz-Kaiserin Eugenie  
weilt. Man glaubt, daß während sei-  
nes Aufenthalts dafelbst seine Verlob-  
ung mit der Vattenbergerin offiziell be-  
kannt gegeben werden wird.  
— Der bekannte protestantische Theo-  
loge und Politiker Adolf Stöcker voll-  
endete sein 70. Lebensjahr. Am 11.  
December 1835 in Halberstadt geboren,  
wurde Stöcker im Jahre 1874 Hof-  
und Domprediger in Berlin, erhielt  
1890 seinen Abschied als Hofprediger  
und ist seit dem Jahr 1881 wiederholt  
zum Mitglied des deutschen Reichstags  
gewählt worden.

**Die Germania  
Lebensversicherungs Compagnie  
von New York**

verausgibt jährliche Dividenden, hinausge-  
schobene Dividenden und nicht Antheil nehmende  
Pöfise, in den meist vöthigsten Formen, zu den  
möglichst niedrigsten Raten.

**A. Conrad & Sohn,  
243 Wyoming Ave.,  
Scranton, Pa.**

District Agenten für Lackawanna, Wyo-  
ming, Susquehanna und Monroe  
Counties.

Feuer, Unfall, Einbruch, Plattenglas, Eisereis-  
Bonds und Verbindlichkeiten Versicherung in nur  
zuverlässigen Gesellschaften untergebracht. Ver-  
läufte prompt beglichen.

**Ein  
Gutes  
Piano  
Billig.**

Nicht ein Laden in der Stadt, der  
besser im Stande ist als wir ein anderes,  
das beste Piano für das wenigste Geld  
zu verkaufen, so ist es

**L. V. Powell & Co's  
Musik Laden,  
131 Washington Avenue.  
Probirt uns, und sehet, ob dieses nicht  
wahr ist.**

**Springt, Springt,  
und kauft für die Feiertage  
Springerle, Lebkuchen,  
Pfeffernüsse,  
Honig- und Fruchtkuchen  
und Schaumkonfekt  
aller Art bei  
Fred. F. Lindner,  
No. 225 Penn Avenue.**

Wenn irgend ein Mitglied Ihres Haus-  
haltes an Schlaflosigkeit, schlec-  
tem Appetit oder schlechter Verdauung  
leidet, so ist kein Mittel so wirksam wie  
Stegmair's

**Malz  
Extrakt.**

Durch Einnehmen eines Weinglases  
voll vor jeder Mahlzeit und beim Be-  
schlafen wird die Constitution verjüngt, das  
Nervenystem angeregt, die Verdauung  
stimulirt und ruhiger Schlaf verursacht.  
Bragt Euren Arzt darüber. Dann probirt  
es.

**Stegmair Brewing Co.  
Altes Phone 59-8,  
Neues Phone 1533, Scranton, Pa.**

**Halten Sie  
Umschau für  
Weihnachts  
Geschenke?**

Verfehlt nicht zu sehen den Vorrath von

**Taschenuhren  
und Juwelen**

— in —  
**Reichert's**

Juwelier Laden,  
Coal Exchange, Wyoming Ave.

Beste Waaren zu niedrigsten  
Preisen.  
Offen Abends von jetzt bis  
Weihnachten.  
Nehmet den Fahrstuhl.

**Reichert,  
Juwelier.**

**Richard's & Wirth,  
326 Lackawanna Ave.**

**Zeuke's ...  
Aldenteutsche Bierstube,  
213 Penn Avenue.**

Ein nach althergebrachter Weise geföhrtes Lokal, wo  
man nicht nur angenehme Unterhaltung zu finden,  
sondern auch das beste und reinste Bier zu er-  
halten. Alle Delikatessen der Jahreszeit.  
Ammerette und süßes Bier, Importirte Weine  
und Whisky, prima Cigaretten, freundliche Be-  
dienung.

**Lohmann's ...  
Restaurant,  
323 und 325 Spruce Straße.**

St. Louis Anhauser-Bier, Etoudburg u.  
St. Robinson Bier, Berliner Weibler, Ro-  
deinen und Likören werden nur die erprobte-  
sten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

**Warme und kalte Speisen**  
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jah-  
reszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten  
Cigaretten.

**Ignatz Zweibopf.**

Annouciert im „Wochenblatt.“

**Gelinde Strafe.**  
Seldadt Minor Merrimetter jr., der  
angeblich den Tod seines Kameraden  
Branch verschuldet haben soll und des-  
halb vor einem Kriegsgericht unter der  
Anklage des Todtschlages und der groben  
Verletzung der Hausordnung der Flot-  
ten-Academie in Annapolis prozessirt  
worden ist, wurde von der Anklage des  
Todtschlages freigesprochen, aber schul-  
dig befunden, gegen die Hausregel ver-  
stoßen zu haben, die das Abhalten von  
Kampfen innerhalb der Academie  
aufs strengste verbietet. Die ihm da-  
für zubilligte Strafe lautet, daß er ein  
Jahr lang die Gebietsgrenzen der Flot-  
ten-Academie nicht verlassen darf und  
von Kriegsfretär Taft öffentlich ge-  
tadelt werden soll. Der Angeklagte  
hatte seinen Gegner Branch in einem  
Kampfspiel so schwer verletzt, daß dieser  
den Wunden erlag.

**Sein Steckpferd.**  
Senator Lodge von Massachusetts  
hat am ersten Tage der Session zwei  
Einwanderungs-Bills eingereicht, die  
jetzt im Druck vorliegen. Die eine  
derselben ist eine Wiederbelebung des  
Bildungsetzes, welcher nun seit vielen  
Jahren dem Congreß vorgelegen hat,  
ohne je angenommen worden zu sein.  
Die zweite Bill enthält Amendements  
zu dem jetzt in Kraft befindlichen Ein-  
wanderungsgesetz vom 3. März 1903.  
Die Amendements zielen, wie das Ja  
bei einer von dem Senator von Massa-  
chusetts eingebrachten Bill sich von selbst  
versteht, darauf ab, die Einwanderung  
zu erschweren. Es sind unauffällige  
kleine Wortänderungen, Streichungen,  
Zusätze, welche indess eventuelle wei-  
tergehende Wirkungen haben können.

**Fanatische Armenier.**  
Der türkische Botschafter in St. Pe-  
tersburg ist aufgefordert worden, Rus-  
lands Aufmerksamkeit auf die Thatsa-  
che zu lenken, daß die Lage in Eritrie,  
Kassien, sehr ernst ist. Weil die russi-  
schen Behörden angeblich die Armenier  
Waffen vertheilen und sie aufpor-  
dern, sämtliche Tataren zu ermorden,  
Armenische Banden haben infolge dessen  
Wohnungen der Mohammedaner, unter  
denen sich viele türkische Unterthanen be-  
finden, zerstört und Männer, Frauen  
und Kinder niedergemacht. Die von dem  
türkischen Consul bei den Lokalbehörden  
eingereichten Beschwerden sollen unbeach-  
tet geblieben sein; Man fürchtet, daß es  
bei dem Fanatismus der „unwissenden“ Ar-  
menier und dem eigenartigen Verhalten  
der russischen Behörden zu schrecklichem  
Blutvergießen kommen wird.

**Frl. Roosevelt verlobt.**  
Der Präsident und Frau Roosevelt  
gaben die Verlobung ihrer Tochter Alice  
mit dem Bundes-Abgeordneten Nicho-  
las Longworth offiziell bekannt. Schon  
längst war es ein offenes Geheimniß,  
daß der junge Abgeordnete von Cincin-  
nati sein Herz an Fräulein Roosevelt  
verloren habe, und wiederholt wurde die  
Verlobung der Beiden als für die  
nächste Zukunft bevorstehend bekannt  
gemacht; doch weder Fräulein Roose-  
velt noch Longworth ließen das geringste  
darüber verlauten. Während der letz-  
ten Reise des Kriegsministers Taft nach  
den Philippinen, die Fräulein Roose-  
velt und Herr Longworth mit machten,  
waren sie fast beständig zusammen, und  
bei ihrer Rückkehr wurde als bestimmt  
gemeldet, daß sie verlobt sind. Die  
Hochzeit wird nach den bis jetzt gemach-  
ten Ankündigungen im Februar nächsten  
Jahres stattfinden.

**„Perfekte Schneiderei.“**

Perfekte Schneiderei zu populären Preisen ist gewiß, wenn Sie die Bestellung uns übergeben. Unser Affort-  
ment ist das größte in Scranton und unsere Maßverbindungen machen unsere niedrigen Preise möglich.

**Anzüge  
Ueberröcke \$15, \$18 und \$20 Auf  
Bestellung**

Unsere Arbeit ist alle nach Maß und für ein Jahr garantirt — in Reparatur gehalten kostenfrei. Zufrieden-  
heit für unsere Kunden ist das Geheimniß unseres Erfolges. Sprecht vor und besetzt unsere Linie.

**Kein Zweigladen in Scranton.**

**New England Woolen Mills Co.**

Perfekte Schneider und Ausstaffierer,  
109 Wyoming Avenue,  
Jas. Koch, Eigenth.

**Gefahr Laufen**

Reines Blut ist das Leben  
der Gesundheit, aber

**Unreines Blut**

hauptsächlich verursacht  
durch Unreinigkeiten des Blutes,  
wenn verunreinigt,  
können tödlich enden; aber

**Dr. August König's  
Hamburger  
Tropfen**

weil die Ursache beseitigen  
und das Blut reinigen.

Preis 50c. 5 Flaschen \$2.00.

**Unter Winter  
Vorrath von  
Ueberröcken,  
für Männer und  
Knaben**

ist der vollständigste in der  
Stadt.

Preise sind die nie-  
drigsten.

Sprecht vor und besetzt sie.

**Krämer Bros.,** Vollständige  
Ausstaffierer,  
325 Lackawanna Avenue.

**Gebrüder Scherer's  
Keystone  
Cracker & Cakes  
Bäckerei,**  
No. 343, 345 und 347 Brook Straße  
gegenüber der Knopf Fabrik,  
St. Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.**

**The Boston Steam  
Dye Works,  
211 Penn Avenue.**

Neues Telephon 728.

**Färberei und Reinigungsanstalt**

Empfehlen sich dem gebierten Publikum bei  
allen vorkommenden Arbeiten aufs Beste.

Billige Preise. Prompte Bedienung.

**Wm. Trostel,  
deutscher Metzger,**  
1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Wörfte in Oyde Kart; und  
ebenso alle Sorten frisches und eingepödeltes  
Fleisch, Knauflisch u. s. w.

Altes Telephon 356-3; Neues 446.

**John A. Schadt,  
Allgemeine Versicherung,  
313 Center Straße.**